

So viele Ideen ... Arnis!



ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT ARNIS ENDBERICHT AUGUST 2016

Verfasser im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Stadt Arnis:

AC PLANERGRUPPE
STADTPLANER | ARCHITEKTEN
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
www.ac-planergruppe.de

**1. EINFÜHRUNG**

- 1.1 Anlass der Konzeptüberlegungen
- 1.2 Ablauf des Planungsprozesses
- 1.3 Themen und Aufgabenstellung

2. ANALYSE

- 2.1 Standortanalyse / Ausgangslage
- 2.2 Themenblock Demografie / Wohnen
- 2.3 Themenblock Stadtplanung / Architektur
- 2.4 Themenblock Wirtschaft / Tourismus

3. BÜRGERBETEILIGUNG

- 3.1 Ideen für die Ortsentwicklung
- 3.2 Nachnutzung der Eberhard Werft

4. KONZEPT FÜR DIE ORTSENTWICKLUNG

- 4.1 Ziele und Handlungsfelder
- 4.2 Maßnahmenkonzept
- 4.3 Resümee und Ausblick

ANLAGEN

- 1 Karte Nutzungsstruktur
- 2 Ergebnisse der Bürgerbeteiligung
- 3 Fotodokumentation Bürgerbeteiligung

Auftraggeber:

Stadt Arnis
über Amt Kappeln-Land
Reeperbahn 2
24376 Kappeln

**Verfasser in Zusammenarbeit mit
Lenkungsausschuss und den
Bürgern der Stadt Arnis:**

AC PLANERGRUPPE
STADTPLANER | ARCHITEKTEN |
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Burg 7A | 25524 Itzehoe
Fon 04821.682.80 | Fax 04821.682.81
post@ac-planergruppe.de
www.ac-planergruppe.de

Bearbeitung:
Dipl.-Ing. Martin Stepany
M.A. Levka Jensen
Dipl.-BW Susanne Stepany

1. EINFÜHRUNG**1.1 Anlass der Konzeptüberlegungen**

Arnis - die kleinste Stadt Deutschlands - steckt in der Klemme. Zwischen dem Strukturwandel der Werftenlandschaft und dem demographischen Wandel einerseits und der landschaftlich einmaligen Lage wie auch der heimeligen Atmosphäre des Ortes andererseits.

Wohnungen werden schleichend oder auch bewusst zu Ferien- und Zweitwohnungssitzen umgewandelt. Das birgt die Chance auf eine umfassende Erneuerung der historischen Bausubstanz, gleichzeitig aber auch das Risiko einer vollständigen Veränderung der Bevölkerungsstruktur mit Auswirkungen auf die örtliche Infrastruktur und das gesamte öffentliche Leben.

Die wichtige Zukunftsfrage lautet also: „Wird Arnis auch zukünftig noch ein Wohnstandort sein oder ist es absehbar ein – zugegebenermaßen sehr authentisches - Ferien-/ Museumsdorf?“

Genau in diese Thematik stößt die Aufgabe einer Werft mitten im Ort. Dem Eigentümer ist es gelungen, einen Investor für die Nachnutzung zu begeistern. Dieser hat ein Nutzungskonzept vorgelegt, das große Teile der Werftanlagen unter dem Titel „Wohnen auf der Werft“ erhalten, sanieren bzw. umbauen will. Diese – an sich erfreuliche – Tatsache muss sich an den oben aufgeworfenen Aspekte messen lassen, um nicht ein negativer Präzedenzfall für die eine oder andere Richtung zu werden

Um diese Fragen näher zu beleuchten, ist ein Planungsprozess zur Ortsentwicklung angestoßen worden. Hier sind demografische, stadtplanerische, touristische und wirtschaftliche Entwicklungsbedingungen untersucht und unter breiter Beteiligung der Bürgerschaft diskutiert worden.

Der vorliegende Zwischenbericht setzt sich aus den in den Treffen des Lenkungsausschusses (LA) gezeigten und diskutierten Folien zusammen, die durch erläuternde Textfolien ergänzt wurden.



Das Ortsentwicklungskonzept verfolgt das Ziel, handlungsorientierte Lösungsansätze für eine positive Zukunft Arnis darzustellen. Dazu gehören:

- die zielgerichtete Analyse des aktuellen Zustandes der Stadt;
- das Aufzeigen von Entwicklungszielen;
- das Ausarbeiten konkreter Umsetzungs- / Maßnahmenvorschläge.

Um diese umsetzungsorientierte Zielrichtung zu stützen, wurde der Prozess zur Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes auf eine breite Basis gestellt.

Es wurde eine Lenkungsgruppe gebildet, bestehend aus dem Bürgermeister der Stadt Arnis, Vertretern der Stadt, Vertretern des Amtes Kappeln-Land sowie Anwohnern der Stadt Arnis. Die Treffen fanden in regelmäßigen Abständen ca. alle 6 bis 8 Wochen statt.

Um die Akzeptanz der Ergebnisse zu sichern und die Bewohnerschaft zu aktivieren, wurde eine breit angelegte Informationsveranstaltung und Ideenwerkstatt zur Bürgerbeteiligung mit ca. 120 Teilnehmern durchgeführt.

Die Strukturierung des Prozesses und die Einbeziehung der vorgenannten Gruppen wird aus dem nachfolgenden Schaubild deutlich.

Prozessablauf/Termine

Lenkungsausschuss (LA):

1. Termin: 09.07.2015
2. Termin: 27.08.2015
3. Termin: 08.10.2015
4. Termin: 19.11.2015

Bürgerinformation

03.09.2015

Information der Stadtvertretung durch den LA:

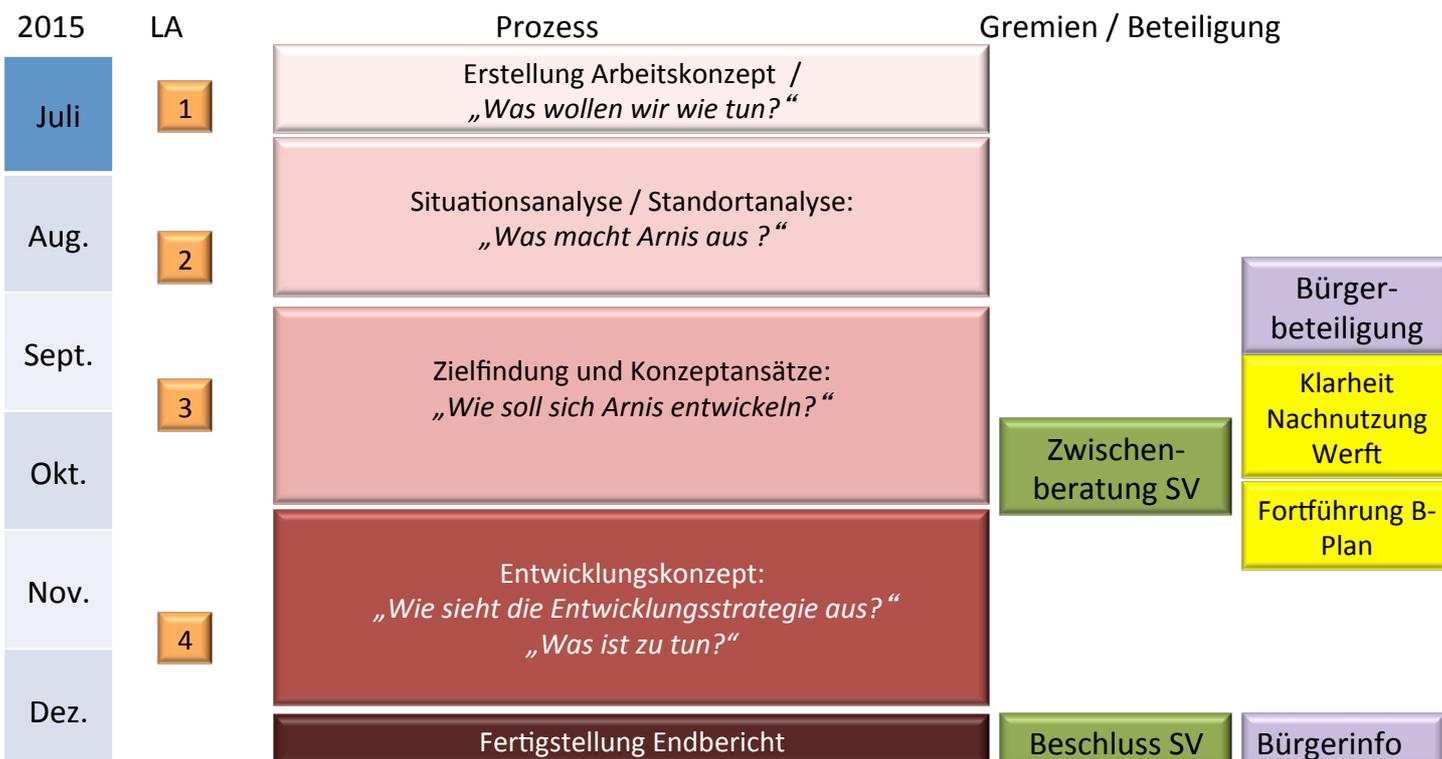
15.12.2015

Beschluss über das OEK durch die Stadtvertretung:

..... 2016

Bürgerinformation und Bildung von Arbeitsgruppen:

..... 2016





Die vordringlichen Problembereiche der Stadt Arnis sind:

- Strukturwandel der Werftenlandschaft mit Verlust von Arbeitsplätzen und drohendem Leerstand
- Demographischer Wandel u. damit verbundene Konsequenzen (z.B. schwindende / fehlende Infrastruktur)
- Umwandlung von Wohnungen zu Ferien-/ Zweitwohnungen

Die Betrachtung dieser Problembereiche erfolgte in den folgenden drei Themenblöcken:



2. ANALYSE

2.1 Standortanalyse: Historische Siedlungsentwicklung



- 1472: erste urkundliche Erwähnung
- 1667: Gründung Arnis
→ aufgrund einer Widerstandsbewegung einiger Kappeler Einwohner, die gegenüber dem Herren von Rumohr vom Gut Roest keinen Treueid leisten wollten
→ Herzog Christian Albrecht überlies den Bürgern die Insel Arnis zur Neuansiedlung
- 1796: Bau eines Dammes als Verbindung zum Festland (zwischen Kirchberg und Grödersby)
- 18. Jh.: Arnis wird bedeutender Handelsstandort für Skandinavien und den südlichen Ostseebereich
- Kriege Napoleons waren Auslöser für einen wirtschaftlichen Einbruch der Stadt, von dem diese sich nur schwer erholte
- Schifffahrt und Fischerei stellten weiterhin die Haupteinnahmequelle der Stadt dar



Historische Aufnahme, Luftbild



Historische Aufnahme, Arnis



Historische Aufnahme, Dampfer-Brücke

2. ANALYSE

2.1 Standortanalyse: Historische Siedlungsentwicklung



- Deutsch-Dänischer Krieg (1. Februar – 30. Oktober 1864): hatte den wirtschaftlichen Niedergang Arnis zufolge aufgrund des Verlustes des einstigen Handelspartner Dänemark
- Anfang des 20. Jh.: Beginn erster Tourismusentwicklungen in Arnis → Arnis sollte Bade- und Kurort werden
- 1934: Arnis bekommt das Stadtrecht
- Ende des 2. Weltkrieges: Arnis wurde zum Zufluchtsort für eine große Anzahl von Flüchtlingen
- 1960er Jahre: Verlust vieler Einwohner
- Ende des 20. Jh.: Arnis als Tourismusdomizil gewann mehr und mehr an Bedeutung, was den einstigen Charakter der Stadt als Fischer- und Schifferort immer weiter in den Hintergrund drängte



Historische Aufnahme, Kähne



Historische Aufnahme, Werft



Historische Aufnahme, Lange Straße

2. ANALYSE

2.1 Standortanalyse: Planerische Rahmenbedingungen



Raumordnung (LEP 2010 / RP V von 2002)

- Besondere Bedeutung für Tourismus und Erholung
- Schlei: besondere Bedeutung für Natur und Landschaft

AktivRegion Schlei-Ostsee

- In letzter Förderperiode kein für Arnis relevantes Projekt
- Evtl. Projektförderung in Periode 2015-2023

Örtliche Planungen / Randbedingungen

- Kein Flächennutzungsplan / Landschaftsplan
- Erhaltungssatzung mit Genehmigungsvorbehalt und rückwärtiger Bauverbotszonen (2008, s. Abb.)
- Bebauungsplan Nr. 1 (1999) für den südlichen Teil
- Städtebauliche Rahmenplanung (1980er Jahre) / Stadtsanierung (1990er Jahre)





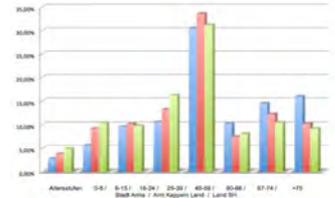
Fragen

- Wie stellt sich die Einwohnerentwicklung der letzten Jahre dar, bezogen auf
 - die Anzahl der Einwohner,
 - die Altersstruktur,
 - den Zuzug von außen,
 - den Anteil von Zweitwohnungen aus?

- Sind dadurch Auswirkungen / Veränderungen auf den Ort zu erkennen?
 - Welche?
 - Ist das positiv oder negativ?

- Entsprechen Art, Zustand und Größe der Wohnungen der Nachfrage / dem Bedarf?

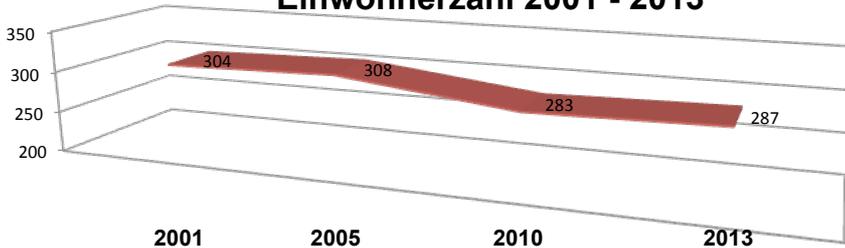
- Welche Mitbewohner fehlen momentan? Wie muss sich das Wohnungsangebot dafür entwickeln?



2. ANALYSE

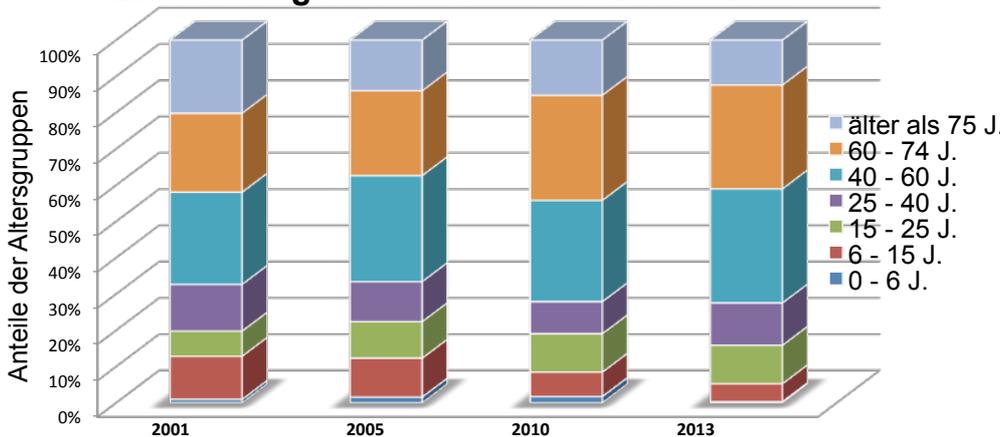


Einwohnerzahl 2001 - 2013



Einwohnerzahl:
Geringer Rückgang

Entwicklung der Altersstruktur 2001 - 2013



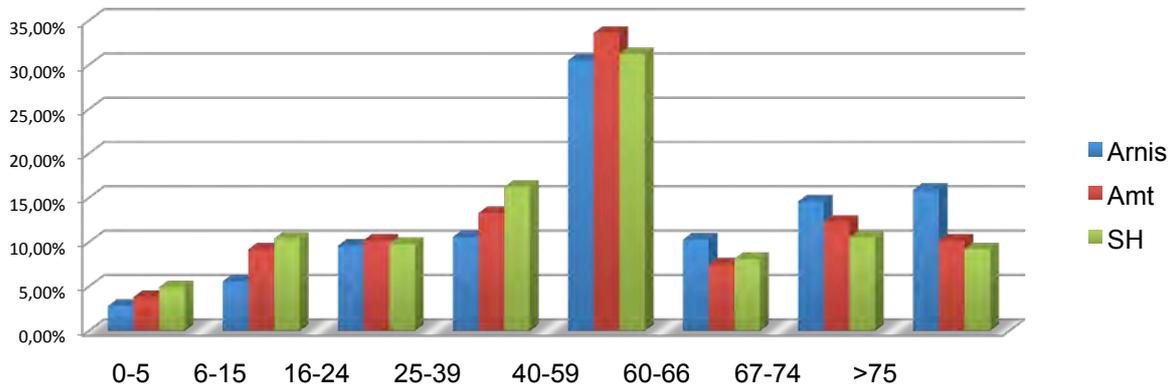
Altersstruktur
Halbierung der unter 15-jährigen (39/15)

Starke Zunahme der „Mittelalten“

Abnahme der Betagten (Wegzug / Sterbefälle)



Altersstruktur 2011 im Vergleich

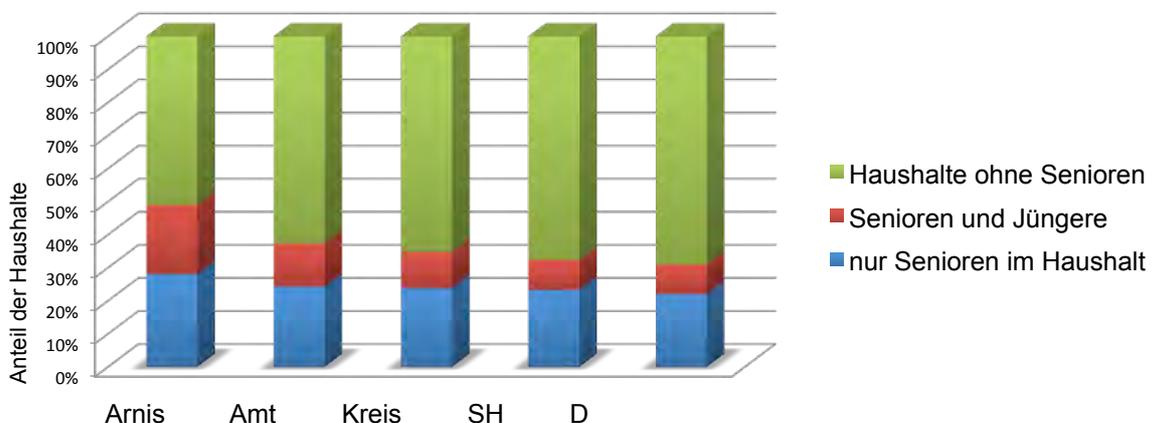


Vergleicht man nun die Altersstruktur der Stadt Arnis aus dem Jahr 2001 mit dem Amt Kappeln-Land und dem Land Schleswig-Holstein, sind deutliche Unterschiede erkennbar. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind in Arnis deutlich unterdurchschnittlich vertreten. Die Altersgruppe 40-59 Jahre machen sowohl in Arnis als auch im Amt Kappeln-Land und in Schleswig-Holstein den größten Anteil aus. Die Senioren und Betagten (Altersgruppe 60 - >75 Jahre) sind im Vergleich zum Amt und Land mit <40 % deutlich überdurchschnittlich vertreten.

Quelle: Zensus 2011



Seniorenstatus (> 65 J.) in den Haushalten

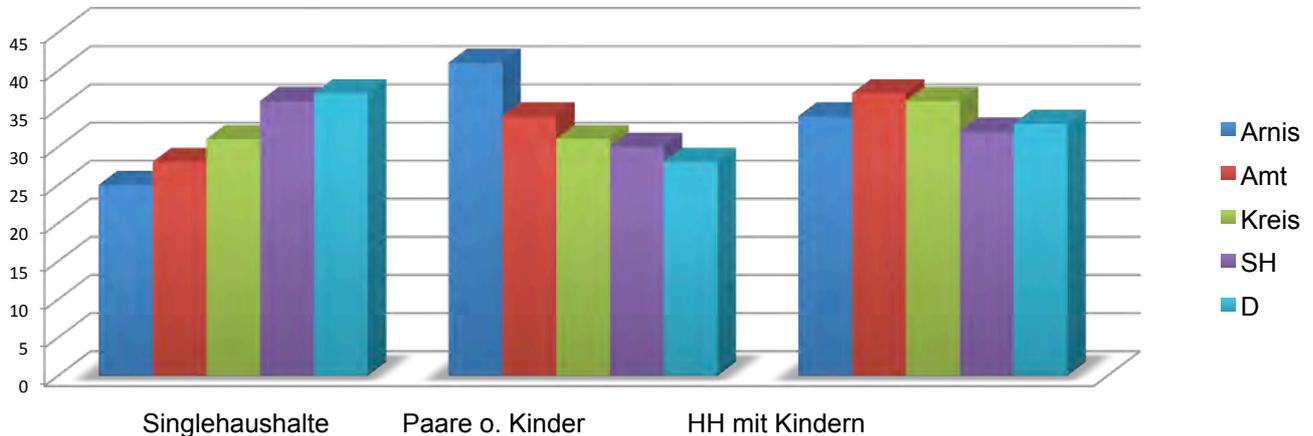


Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Anzahl an Einwohnern der Altersgruppe >65 Jahre gibt es in Arnis viele Haushalte, in denen nur Senioren wohnen. Festzustellen ist außerdem das Mehrgenerationswohnen, also Haushalte, in denen Senioren und Jüngere zusammenleben, gut 1/5 der Haushalte insgesamt ausmachen. In nur ca. 50% der Haushalte leben keine Senioren, welches verglichen mit dem Amt Kappeln-Land, dem Kreis Schleswig-Flensburg, dem Land Schleswig-Holstein und gesamt Deutschland ein deutlich geringerer Anteil ist – der Durchschnitt an Haushalten ohne Senioren in diesen Betrachtungsräumen liegt sonst bei 2/3.

Quelle: Zensus 2011



Haushaltsformen im Vergleich



Der Anteil an Singlehaushalten ist in Arnis sehr gering (24,7%). Im Gegensatz dazu ist der Anteil an Haushalten mit Paaren ohne Kinder mit 41,1% fast doppelt so hoch, welches sich durch die vorhandene Altersstruktur mitbegründen lässt. Der Anteil der älter werdenden Bevölkerung steigt stetig an, was bedeutet, dass hier hauptsächlich Paare leben, deren eigene Kinder das Elternhaus verlassen haben, und somit der sehr hohe Anteil an Paaren ohne Kinder zustande kommt. Haushalte mit Kindern machen in Arnis rund 1/3 der Haushalte insgesamt aus. Daraus ergibt sich der hohe Anteil an Haushalten mit 2 Personen. 1-Personen-Haushalte und Haushalte mit 3 und mehr Personen sind geringer als der Durchschnitt.

Quelle: Zensus 2011

2. ANALYSE

2.2 Themenblock Demografie / Wohnen

Erkenntnisse aus der Analyse / Konzeptionelle Ansätze

- Altersstruktur verschiebt sich kontinuierlich nach oben
- Es werden kaum noch Kinder geboren
- Bevölkerungszahl ist trotzdem +/- stabil durch Zuzug von außen
- Neubürger sind fast ausschließl. 40+, die es sich leisten können; Kauf / Sanierung Haus – keine Wohnungen!
- Anteil an Nebenwohnungsbürgern ist hoch (über 20 %)
- Arnis = Hochburg der Paare!
- Arnis verliert die alteingesessenen Bürger (v.a. Frauen über 65 J. – negativer Wanderungssaldo)



**Fragen**

- Wie ist der bauliche Zustand der Gebäude einzuschätzen? Welche Sanierungsmaßnahmen gab es in letzter Zeit?
- Welche Nutzungen außer Wohnen gibt es? Welche und wo?
- Gibt es langfristigen Leerstand? Welchen und wo? Gründe?
- Wie stellt sich die Verkehrssituation dar? Gibt es Probleme?
- Wie funktioniert die Nahversorgung? Wo kaufen die Bewohner ein? Gibt es mobile Angebote?
- Welche Bildungs- und sozialen Angebote gibt es? Wo sind KiTa, Schule, Sport, Musik, Seniorenangebote, Ärzte?

**Städtebauliche Situation**Ortsbild

- Stadtgrundriss (Straßen, Parzellierung, historische Bauten) fast noch in seiner ursprünglichen Gestalt erhalten
- Typisch: kleinteilige Struktur, lediglich unterbrochen durch die Werften und wenige andere Gebäude
- Typisch: Allee aus Linden in der Langen Straße sowie die Giebelständigkeit fast aller Häuser

Sanierungsstand (nach der Stadtsanierung 1990er Jahre)

- Auffangparkplatz gebaut / Verkehrsberuhigung
- Straßenraumgestaltung / Ergänzung Baumbestand
- Diverse Objektsanierungen (z.B. Rathaus)

Denkmale (nach Denkmalliste des Kreises)

- Diverse Wohnhäuser sowie Elemente des Kirchhofs



2. ANALYSE

2.3 Themenblock Stadtplanung / Architektur



Wege und Straßen

Fußgänger

- Attraktive Wegeverbindungen
- Beschilderung ausbaufähig

Radfahrer

- Tourenfahrer und innerörtlicher Radverkehr auf Straßen
- Wenig Abstellmöglichkeiten
- Bringen Konflikte mit Fußgängern auf Uferweg

ÖPNV

- Busverkehr nach Kappeln, Süderbrarup (Bahnhof), Schleswig, Flensburg und Eckernförde
- Fähre von März bis Oktober

Autoverkehr

- Auffangparkplatz funktioniert gut
- Lange Straße im nördlichen Abschnitt einseitig zugeparkt
- Fahrgeschwindigkeit angemessen



2. ANALYSE

2.3 Themenblock Stadtplanung / Architektur



Soziale Infrastruktur / Gemeinwesen / Nahversorgung

Bildung

- Vor- und Grundschule in Habertwedt (Grödersby)
- Weiterführende Schulen in Kappeln
- Kindertagesstätte in Kappeln und Haberwedt (Grödersby)

Soziale Einrichtungen / Gemeinbedarf

- Kirchengemeinde: Gottesdienste und Gruppentreffen
- DRK-Station Freiwillige Feuerwehr (20 Mitglieder)

Nahversorgung

- Backstube mit Café: Lage, Erscheinungsbild und Angebot gut
- Wochenmarkt konnte sich nicht halten
- Nächste Einkaufsmöglichkeiten in Kappeln





Kultur und Freizeit

Kultur

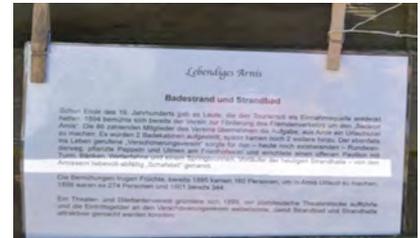
- Bücherbus der dänischen Zentralbibliothek (1 x mtl.)
- Musikveranstaltungen Kirche, Rathaus, Musik am Noor
- Kunstausstellungen im Rathaus
- Tag der offenen Werkstätten (Nov.)

Vereine

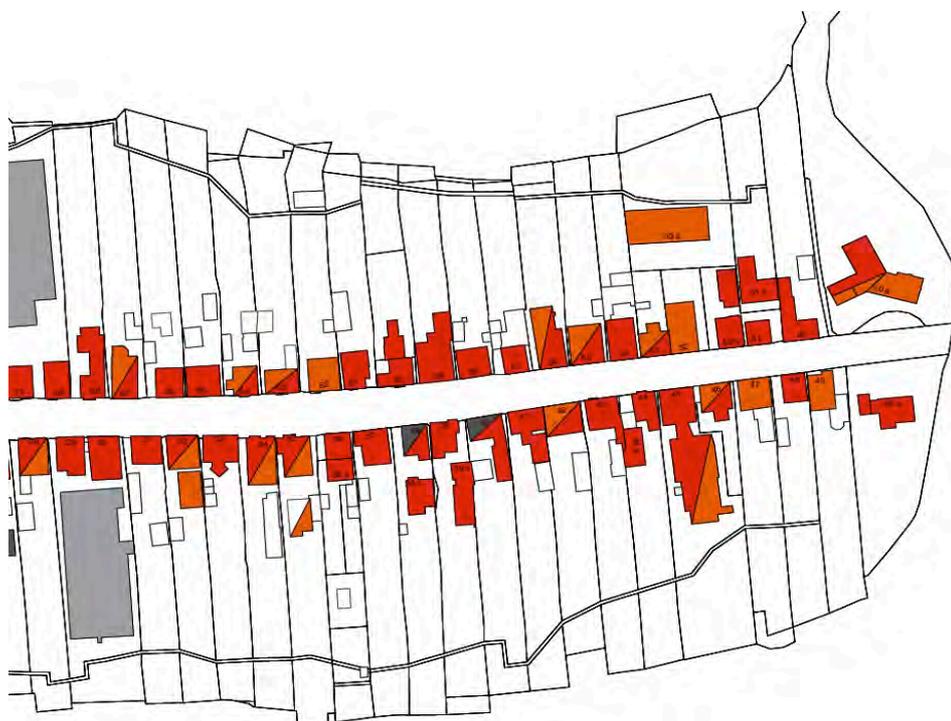
- Südschleswigscher Verein (SSF) – Ortskulturverein
- Sportverein (TSV – nur noch geringe Bedeutung)
- 3 Wassersport- und Segelvereine

Freizeitangebot

- Kinderspielplatz - Lage / Ausstattung / Nutzung gut
- Boule-Platz - führt offensichtlich Schattendasein
- Strand mit Beachvolleyball, Rutsche – trauriges Bild
- Sportplatz – offensichtlich wenig genutzt



Gebäudenutzungen Arnis Nord



Gebäudenutzung

- Wohnen (Hauptwohnsitz)
- Freizeitwohnen (Nebenw. /FeWo)
- Gewerbe (Werften u.ä.)
- Gewerbe (DL, Kunst u.ä.)
- Gastronomie/ Nahversorgung
- Öffentliche Einrichtungen
- L Leerstand
- § Kulturdenkmal



Gebäudenutzungen Arnis Mitte



Gebäudenutzung

- Wohnen (Hauptwohnsitz)
- Freizeitwohnen (Nebenw. /FeWo)
- Gewerbe (Werften u.ä.)
- Gewerbe (DL, Kunst u.ä.)
- Gastronomie/ Nahversorgung
- Öffentliche Einrichtungen
- L Leerstand
- § Kulturdenkmal

Quelle: Lenkungsausschuss / Ac Planergruppe



Gebäudenutzungen Arnis Süd



Gebäudenutzung

- Wohnen (Hauptwohnsitz)
- Freizeitwohnen (Nebenw. /FeWo)
- Gewerbe (Werften u.ä.)
- Gewerbe (DL, Kunst u.ä.)
- Gastronomie/ Nahversorgung
- Öffentliche Einrichtungen
- L Leerstand
- § Kulturdenkmal

Quelle: Lenkungsausschuss / AC Planergruppe



Gebäude

Gebäudealter

Mehr als die Hälfte (51,5%) der vorhandenen Gebäude in Arnis sind aus dem Baujahr vor 1919. Bis zum Ende des 2. Weltkrieges wurden weitere 13,4% der Gebäude errichtet, sodass rund 2/3 der Bestandsgebäude diesen Baualtersklassen zuzuordnen sind.

Eigentumsverhältnisse

Die Gebäude in Arnis sind zu 100 % in Privateigentum in Form von einzelnen Eigentümern und Eigentümergemeinschaften. Verglichen mit dem Amt Kappeln-Land, Kreis Schleswig-Flensburg, Schleswig-Holstein und gesamt Deutschland ist dieser Wert sehr hoch, der durchschnittliche Wert von Gebäuden in Privateigentum liegt sonst bei 94%.

Anzahl der Gebäude mit Wohnungen:

	insgesamt	1 WE	2 WE	3-6 WE
Arnis	134	107	10	17



Wohnungen

Anzahl und Größe der Wohnungen:

In Arnis gibt es 189 Wohnungen die eine durchschnittliche Wohnungsgröße von 100 qm aufweisen. Verglichen mit anderen Orten aus der Region (110-120 qm) liegt diese Größe jedoch unter dem Durchschnitt. Trotzdem liegt Arnis mit der Wohnungsgröße von 100 qm höher als der Landes- (93 qm) und Bundesdurchschnitt (91 qm), welches auf die dominierende Wohnform in Einfamilienhäusern zurückzuführen ist.

Wohnungsnutzer

	Bewohnt vom Eigentümer	Vermietet	Ferien-/ Freizeitwohnung	Leerstand
Arnis	44 %	34 %	16 %	5 %
Amt	59 %	29 %	9 %	3 %
Kreis	57 %	39 %	2 %	2 %
Land	47 %	48 %	2 %	3 %
D	43 %	52 %	1 %	4 %

Eigentümerquote (Wohnungen):

Die Eigentümerquote für Wohnungen beträgt in Arnis 55 % und ist damit im Vergleich zu anderen Orten der Region (65–75 %) deutlich niedriger. Jedoch ist dieser Wert höher, verglichen mit dem Landes- (50%) und Bundesdurchschnitt (46%).



Erkenntnisse aus der Analyse / Konzeptionelle Ansätze

- Großes Bemühen, den städtebaulichen Charakter zu bewahren / aufzuwerten
- Kaum gestalterische Sünden
- Fehlende Infrastruktur hält Familien mit Kindern von der Ansiedlung ab
- Freizeitangebote wenig genutzt (Frage des Alters ?!)
- Typisch ist die bunt gemischte Nutzung für Dauer-/ Neben- und Ferienwohnungen sowie teilweise Gewerbe in der bestehenden Bausubstanz (EG / OG bzw. Vorderhaus / Hinterhaus etc.)
- Erst auf den zweiten Blick erkennbar, welche Nutzung
- Zweitwohnungssitze sind zu einem bedeutenden Anteil vorhanden und tragen zum Erhalt und zur Aufwertung des Ortsbildes bei (aufwändige Sanierung, hochwertige Materialien)



2. ANALYSE

2.4 Themenblock Wirtschaft / Tourismus



Fragen

- Welche Betriebe gibt es? Wie ist das Arbeitsplatzangebot? Welche Arbeitsplätze nutzen die Stadtbewohner außerhalb von Arnis und wo?
- Welchen Stand haben die Versorgung mit modernen Medien und (erneuerbare) Energie?
- Was ist das Besondere an der touristischen Destination Arnis? Was schätzen die Gäste an Arnis?
- Welche Zielgruppen werden bisher angesprochen? Wie verläuft die Saison? Wie lange verweilen die Gäste in Arnis?
- Wie sind die Übernachtungsmöglichkeiten qualitativ und quantitativ einzuschätzen? Wie sieht die Tendenz der Übernachtungszahlen aus?
- Wie stellt sich die momentane Situation der touristischen Infrastruktur dar in Bezug auf das Angebot (Gastronomie, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitaktivitäten etc.)?
- Wie hat sich der Bekanntheitsgrad von Arnis entwickelt?





Örtliche Betriebe

Werften

- Ursprünglich viele kleine und größere Werftbetriebe mit vielen Arbeitsplätzen
- Heute nur noch 4 Betriebe (mit abnehmender Tendenz)



Gastronomie

- 5 Betriebe (Strandhalle, Godewind, Fährhaus, Schleiperle, Bäckerei Carstensen)
- überwiegend Saisonbetrieb (April – Oktober)



Kunst und Kultur / Dienstleistung

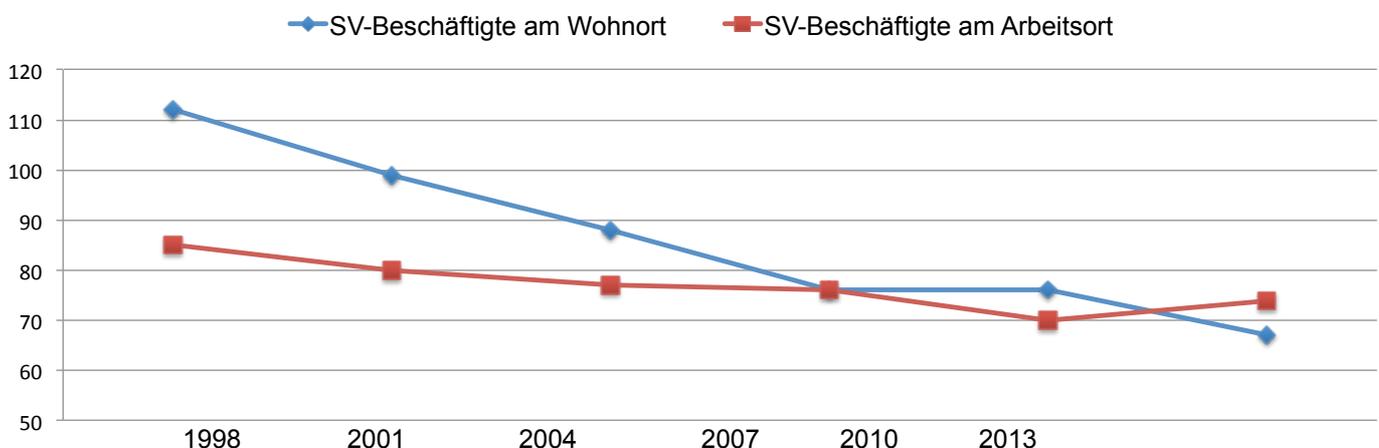
- Töpferei, Kunstateliers, Geschenke, Kleidung, EDV, Beratung, Heilpraktiker, Verlag u.a.
- selbständig geführte Betriebe, überwiegend ohne weitere Angestellte



2. ANALYSE



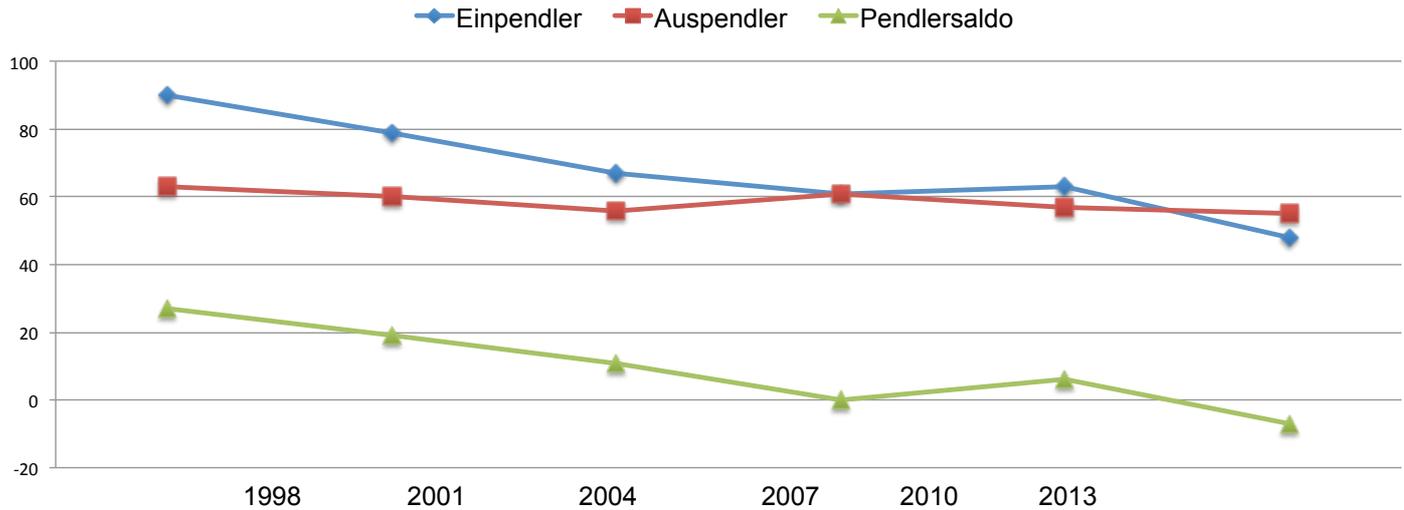
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1998 - 2013



Die Zahl der im Ort wohnenden sozialversicherungspflichtig Erwerbstätigen ist im Zeitraum von 1998-2013 stark zurückgegangen. So lag die Anzahl der Personen im Jahr 1998 noch bei 112 Personen. Im Jahr 2013 nur noch bei 67 Personen (-45 Personen). Die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze im Ort ist innerhalb des gleichen Zeitraums ebenfalls zurückgegangen. Der Anteil der Frauen ist im Vergleich zu den Männern bei dem zu verzeichnenden Rückgang jedoch deutlich geringer. Diese Situation deutet auf einen Rückgang von handwerklich-gewerblichen Arbeitsplätzen hin.



Ein- und Auspendler 1998 - 2013



In der Zeitspanne von 1998-2013 lässt sich ein rückläufiges Pendlersaldo verzeichnen. Dennoch ist die Anzahl der Ein- und Auspendler immer noch erstaunlich hoch für eine Stadt dieser Größenordnung.

2. ANALYSE

2.4 Themenblock Wirtschaft / Tourismus



Tourismus: Anlass für den Besuch von Arnis

- Lage auf der Halbinsel in der Schlei
- Attraktives einmaliges Stadtbild
- Historische Gebäude
- Stadtrechte (Kleinste Stadt Deutschlands)
- Wassernähe, Hafenfeeling
- Puppenstubenatmosphäre
- Lindenallee in der Langen Straße
- überschaubar - Heile Welt - Bullerbü-Gefühl
- Station auf der Radtour
- Künstlerateliers, Ausstellungen
- Veranstaltungen (Speck-Regatta, Konzerte, ...)
- Essen gehen
- Wassersport, Baden
- Ruhe finden





Tourismus: Wer besucht Arnis und für wie lange?

	Tagestouristen	Übernachtungsgäste
Aufenthaltsdauer	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Stunde bis max. halber Tag 	<ul style="list-style-type: none"> • Von 1 Übernachtung bis 1-2 Wochen → Ø 5 Tage
Zielgruppe		<ul style="list-style-type: none"> • Familien mit kleinen Kindern • Paare • 60 + • wenige Segeltouristen
Anreise	<ul style="list-style-type: none"> • Bus • Pkw • Fahrrad 	<ul style="list-style-type: none"> • Pkw
Grund	<ul style="list-style-type: none"> • Erkundung der Stadt auf dem Wanderweg • Nutzung der gastronomischen Einrichtungen • Radfahrer auf der Durchreise • Besuch der Künstlerateliers oder Ausstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Urlaub • Verlängertes Wochenende • Fahrradtouren • Segeln • Angeln



Tourismus: Übernachtungssituation

Angebot

- Kein Hotel, Keine Pension
- 47 Ferienwohnungen mit gezählten 144 Betten

Beherbergungsstatistik 2014

- 3 meldepflichtige Betriebe mit mehr als 9 Betten:
 - Ankünfte: 933 = +12,1 % im Vergleich zum Vorjahr
 - Übernachtungen: 4.458 = +8,2 %
 - durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 4,8 Tage
 - saisonale Auslastung (April bis Oktober): 30 %

Tendenzen (abgeleitet aus Werten für SH)

- Januar bis Juni 2015 gegenüber 2014:
 - Gästeankünfte: + 4,1 %
 - Übernachtungen: + 3,6 %



Anzahl der Anbieter bzw. Ferienhäuser / -wohnungen auf folgenden Websites:

www.arnis.de	12
www.ferienwohnungen.de	14
www.traum-ferienwohnungen.de	27
www.ostseeklar.de	12
www.ferienhausmiete.de	7
www.ostseefjordschlei.de	6

2. ANALYSE

2.4 Themenblock Wirtschaft / Tourismus



Tourismus: Gastronomisches Angebot

- 5 Gastronomische Betriebe unterschiedlicher Art
- Lage: zentrale Ortslage / Südspitze / Wasserlage
- Saisonal geführt (teilw. nur Apr. bis Okt. geöffnet)

Betrieb		Sitzplätze (ca.)		Öffnungszeiten	Ruhetag
Name	Art	innen	außen		
Strandhalle	Strandcafé	90	34	11.30-22.00	Di
Godewind	Ital. Restaurant	40	28	ab 17.30	Mo
Carstensen	Bäcker/Café	20	8	ab 6.30; Sa 7; So 8-17	
Fährhaus	Gasthaus	35	70	12.00-21.00	Do
Schleiperle	Restaurant	80	35	11.00; Do 17	Mo
Freies Arnis	Außen-Café	-	20	„nach Lust und Laune“	
Sitzplätze insgesamt		265	195		



2. ANALYSE

2.4 Themenblock Wirtschaft / Tourismus



Tourismus: Erkenntnisse / Konzeptionelle Ansätze

Übernachtung

- Ein großer Teil des Beherbergungsangebotes ist in einem guten bis sehr guten Zustand und entspricht dem Zeitgeist. Wünschenswert ist eine einheitliche Serviceorientierung.
- Es herrscht ein passendes Preis-Leistungs-Verhältnis vor
- Gemeinsame Präsentation im Netz fehlt
- Saisonbetrieb, im Winter wenig genutzt. Hier fehlt entsprechend das Angebot für die Urlauber und die Einwohner (Chance Werft: Kino, Kleinkunst, Saunawelt,...)
- Information im Ort über freie Kapazitäten fehlt





Tourismus: Erkenntnis / Konzeptionelle Ansätze

Gastronomie

- Vielfältiges gastronomisches Angebot mit regionalen Besonderheiten
- Gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Die Bandbreite des Angebotes geht von modern und hipp über sehr gediegen bis schlicht.
- Saison-Betriebe, die im Winter überwiegend geschlossen sind
- Gemeinsame Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie
- Beschilderung im Ort



Tourismus: Erkenntnis / Konzeptionelle Ansätze

Touristische Infrastruktur

- Vielfältiges Angebot an Freizeitmöglichkeiten und kulturellen Einrichtungen
- Qualität des Freizeitangebotes hat Verbesserungsbedarf
- Etablierte, attraktive Veranstaltungen
- Hohe Qualität durch die Ausgrenzung des Autoverkehrs aus der Stadt. Jedoch ist die Parkplatzsituation vor den Häusern nicht gelöst
- Die Beschilderung im Ort ist sehr präsent, überschaubarere (einheitliche) Darstellung wünschenswert
- Die Wege sind gepflegt, der Rundweg steht „stiefmütterlich“ in der Aufmerksamkeit
- Touristische Informationsstelle über aktuelle Angebote fehlt
- Präsentation der Stadt im Netz ist sehr gut. Ausbaufähig im touristischen Bereich.



3. BÜRGERBETEILIGUNG

3.1 Ideen für die Ortsentwicklung



Am 03.09.2015 wurde im Saal des Schifferhauses eine Veranstaltung zur Information und Beteiligung der Bürger durchgeführt. Daran haben ca. 120 Personen teilgenommen, was eine Quote von über 40 % bedeutet!

In Form einer moderierten „Ideenwerkstatt“ wurde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürger der Stadt Arnis nach neuen Lösungs-möglichkeiten gesucht, den Standort im Hinblick auf bestimmte Themenfelder aufzuwerten. Es fand eine Ideensammlung zu den Themen „Wohnen in Arnis“, „Arbeiten in Arnis“, „Versorgt werden in Arnis“, „Freizeit erleben in Arnis“ und „Urlaub genießen in Arnis“ statt.

Der erste Schritt dieses Vorgehens bestand darin, die Bürgerinnen und Bürger zu bitten, die Bestandssituation aus ihrer persönlichen Sicht aufzuzeigen (z.B. „Ich wohne gerne in Arnis, weil...“, „Ich fühle mich gut versorgt mit...“, usw.). Im nächsten Schritt wurde dann nach Veränderungen und Wünschen der jeweiligen Situation gefragt: Welche Veränderung wünsche ich mir? Oder: Welche Entwicklung wünsche ich mir?

Abschließend wurden die möglichen neuen Entwicklungsrichtungen der jeweiligen Themenbereiche mit neuen Umsetzungsideen für die Stadt Arnis durch die Bürgerinnen und Bürger gefüllt (s. Anlage 1: Ergebnisse Bürgerbeteiligung).



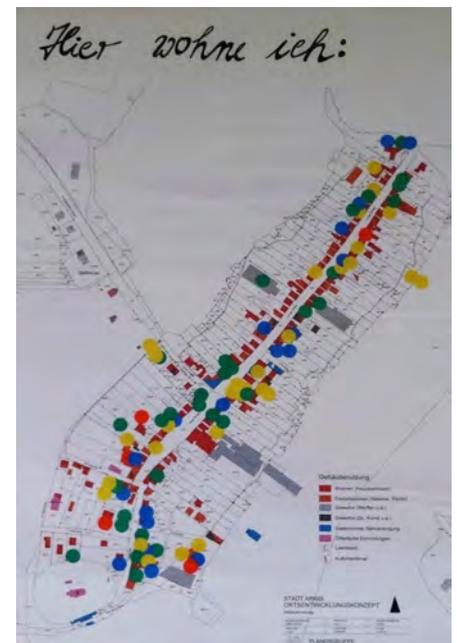
3. BÜRGERBETEILIGUNG

3.1 Ideen für die Ortsentwicklung



Teilnehmer – Daten und Aktivitäten

Ich lebe schon immer / lange (mind. 10 Jahre) in Arnis	69	102
Ich bin in den letzten Jahren zugezogen	33	
Ich wohne nur zeitweise in Arnis		7
Ich arbeite in Arnis	25	63
Ich arbeite in Arnis und außerhalb	5	
Ich arbeite außerhalb	33	
Ich bin im wohlverdienten Ruhestand		40
Ich vermiete Dauerwohnungen		6
Ich bin ehrenamtlich in Arnis tätig		20
Ich vermiete Ferienwohnungen	22	36
Ich biete ein gastronomisches oder sonstiges touristisches Angebot an	14	
Anwesend mind. 109 Bürger		



3. BÜRGERBETEILIGUNG

3.1 Ideen für die Ortsentwicklung

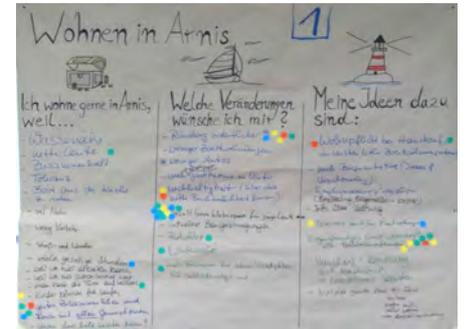


In der moderierten Ideenwerkstatt kamen eine Vielzahl von Einschätzungen, Ideen und Verbesserungsvorschlägen zu Tage. Die oft genannten Aspekte innerhalb der Themenbereiche sind (die detaillierten Ergebnisse finden sich im Anhang 2 und 3):



Wohnen in Arnis

- Ich wohne gerne in Arnis, weil...
 - Gutes Zusammenleben
 - Einmalige Atmosphäre
- Welche Veränderungen wünsche ich mir?
 - Bezahlbarer Wohnraum für junge Leute
 - Rundweg pflegen (nicht als Parkplatz missbrauchen)
 - Ausgewogenes Verhältnis Wohnen - Tourismus
- Meine Ideen dazu sind:
 - Zweitwohnungsnutzung im Griff behalten
 - Öffentliches Engagement für Dauerwohnraum
 - Gemeinschaftsaktionen



3. BÜRGERBETEILIGUNG

3.1 Ideen für die Ortsentwicklung



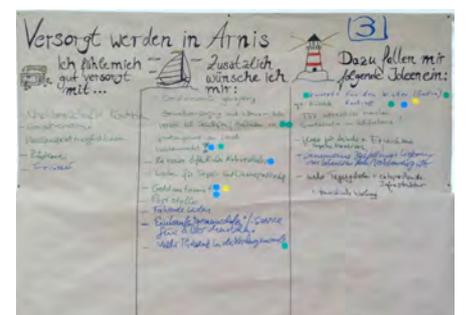
Arbeiten in Arnis

- Arbeitsplätze in Arnis sind wichtig, weil...
 - Attraktivität / Lebendigkeit des Ortes
 - Ansiedlung junger Leute
- Welche Entwicklung wünsche ich mir dabei?
 - Gesunde Mischung / Vielfalt
 - Bessere Infrastruktur
- Meine Ideen dazu sind:
 - Internet / Mobilfunk ausbauen
 - Aktionen zur Ansiedlung



Versorgt werden in Arnis

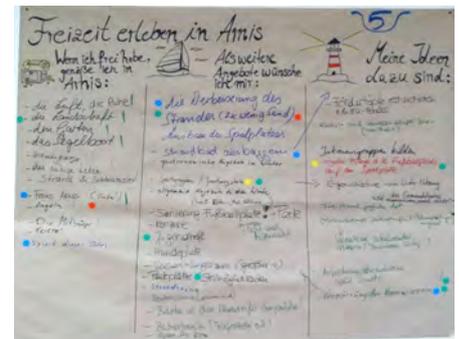
- Ich fühle mich gut versorgt mit...
 - Gastronomie und täglicher Bedarf
 - Kulturelles und Freizeitangebot
- Zusätzlich wünsche ich mir:
 - Bessere Nahversorgung
 - Bessere Infrastruktur (Internet, ÖPNV, Dienstleistungen)
- Dazu fallen mir folgende tolle Ideen ein:
 - Angepasstes Nahversorgungskonzept





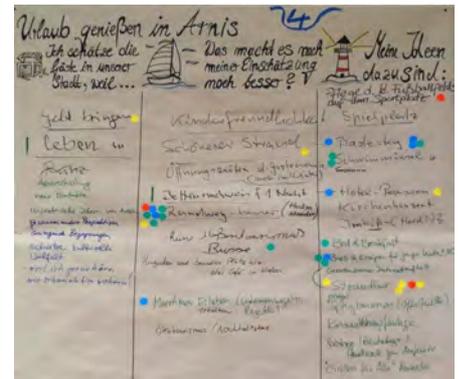
Freizeit erleben in Arnis

- Wenn ich frei habe, genieße ich in Arnis:
 - Ruhe, Landschaft, Gemeinschaft
 - Wassersport, Veranstaltungen
- Als weitere Angebote wünsche ich mir:
 - Schöneren Strand und Freizeiflächen
 - Weitere Angebote, Treffpunkte
- Meine Ideen dazu sind:
 - Aufwertung Freizeiflächen
 - Interessen zusammenbringen (Online-Forum o.ä.)



Urlaub genießen in Arnis

- Ich schätze die Gäste in unserer Stadt, weil...
 - Bringen Geld, Lebendigkeit und neue Ideen in die Stadt
 - Erhöhen Bekanntheit und werden teilw. Neubürger
- Was macht es nach meiner Einschätzung noch besser?
 - Bessere Pflege und Gestaltung von Teilbereichen
 - Hochwertigen Tourismus anstreben (Nachhaltigkeit)
 - Mischung aus Bewohnern und Besuchern im Griff behalten
- Meine Ideen dazu sind:
 - Ausweitung des Angebots
 - Mehr / bessere Werbung



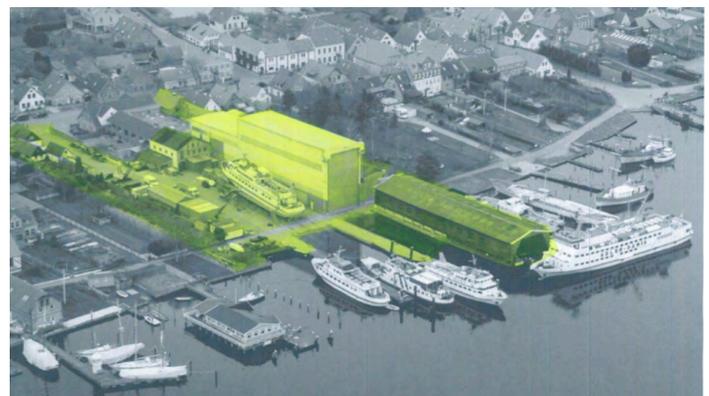
3. BÜRGERBETEILIGUNG

3.2 Nachnutzung der Eberhard Werft: Meinungen



Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden Meinungen und Ideen zur Entwicklung auf dem Werftgelände abgefragt:

- ❖ Was stellen SIE sich vor, was mit dem Werftgelände passieren soll?
- ❖ Welche Nutzung könnte IHRER Meinung nach zu einer positiven Entwicklung von Arnis beitragen?
- ❖ Welche weiteren Vorstellungen bzw. Ideen haben SIE für das Gelände?



Erkenntnis aus der Bürgerbeteiligung:

- Investor wird als Chance gesehen, eine geeignete Nachnutzung zu finden und damit eine langfristige Brachfläche im Ort zu vermeiden
- deutliche Mehrheit der Bürger ist für die Umsetzung der Planung unter Berücksichtigung der Ideen zu Nutzung und Gestaltung
- Die Bürger fordern eine schnelle Umsetzung eines nachhaltigen – nicht nur profitorientierten - Konzeptes und die Integration in den Ort
- Bürger haben weitere Nutzungsideen bzw. –wünsche für das Gelände und wünschen sich die weitere Information / Beteiligung



1. Investor als Chance

- ❖ Große Zustimmung zu dem generellen Ziel, eine geeignete Nachnutzung zu finden (keine Langzeitruine entstehen lassen)
- ❖ Planung umsetzen unter Berücksichtigung der Ideen zu Nutzung und Gestaltung



2. Anregungen / Forderungen für die Umsetzung

- ❖ Nutzungsmischung vorsehen (Wohnen / Arbeiten / Tourismus)
- ❖ Funktionale und gestalterische Integration ins Stadtbild wichtig / nötig
- ❖ Nachhaltige Planung (Wohnungsangebot, Arbeitsplätze, Freiraum, Energie)
- ❖ Schnelle Umsetzung; dabei nicht nur profitorientiert (attraktiv aber nicht zu exklusiv!)



3. Weitere Ideen

Wohnen

- Mischung einzelner Wohnformen (DauerWo/ ZweitWo/FerienWo)
- Bezahlbarer Wohnraum
- Familienfreundliches Wohnen
- Häuser mit kleinem Garten

Naherholung/ Freizeit

- Begrünung der Freiflächen
- Öffentl. Zugänglichkeit
- Begegnungsflächen (z.B. für Freizeitaktivitäten, Sport)
- Boots Liegeplätze / Marina

Kulturelle Angebote

- Museum (z.B. Werft-/ Heimatmuseum)
- Ausstellungsflächen (z.B. für Künstler)
- Gemeinschafts- / Versammlungsraum

Gewerbe + Sonstiges

- Maritimes Gewerbe
- Kreatives / innovatives Gewerbe
- Läden, Ateliers, Freiraum

Gastronomie

- Ganzjähriges gastronomisches Angebot
- Themengastronomie (z.B. Eiscafé, Griechisches Restaurant)



Zusammen mit den allgemeinen Erkenntnissen aus der Ortsanalyse:

- Die Mischung aus Dauerwohnen und Ferienwohnen (EG / OG bzw. Vorderhaus / Hinterhaus etc.) ist ortstypisch
- Zweitwohnungssitze sind vorhanden und tragen zum Erhalt des Ortsbildes bei (aufwändige Sanierung, hochwertige Materialien)

...ergeben sich für das Werftgelände folgende Planungsprinzipien:

1. Werft muss Teil des Ortes werden!
 - Zugänglichkeit
 - Nutzungsmischung / Lebendigkeit
 - Zielpunkte / Aufenthaltsqualität
2. Es ist eine räumliche Nutzungsgliederung vorzusehen!
 - zur Straße hin Dauernutzungen
 - zum Wasser hin Feriennutzungen
3. Es soll eine differenzierte Umsetzungsstrategie entwickelt werden!
 - teure, aufwändige Um- / Neubauten durch Investor machen lassen (und ihn dort auch Geld verdienen lassen)
 - Kleinteilige Bestandsgebäude in kommunale Hand bringen (Vermietung bezahlbarer Wohnraum; „...lass die Jugend die Häuser doch herrichten und nutzen...!“)





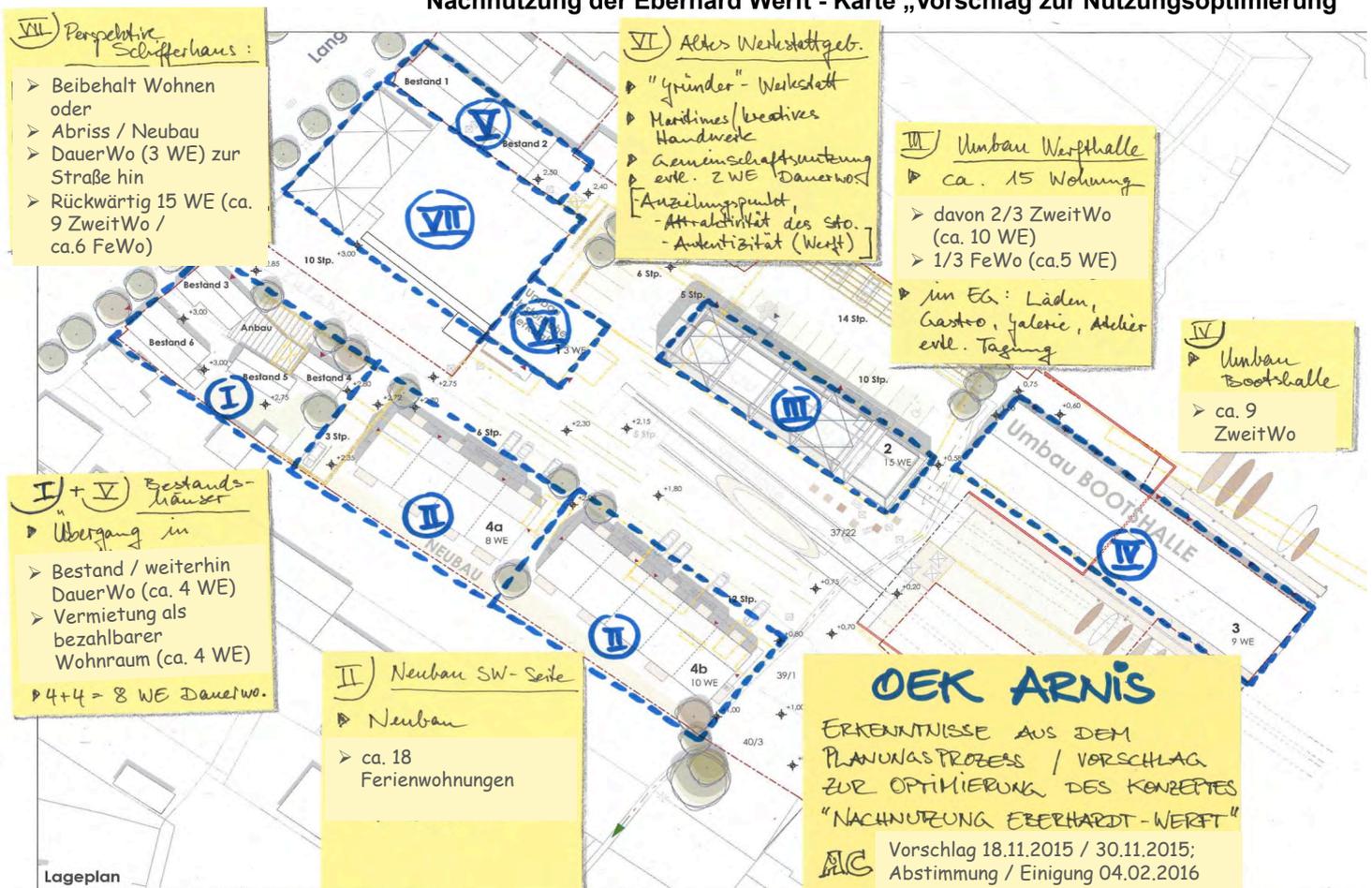
Die Erkenntnisse aus der Ortsanalyse und der Bürgerbeteiligung und die daraus entwickelten Planungsprinzipien wurden innerhalb des Lenkungsausschusses OEK diskutiert. Daraus wurde eine Optimierung des Vorhabenskonzeptes aus städtischer Sicht erarbeitet, die an dem baulichen Konzept festhält und lediglich die Nutzungen und deren Verteilung inhaltlich und räumlich anders gliedert (s. auch nachfolgende Karte):

Nutzungsverteilung / Kennziffern nach Konzept-Optimierung

- ✓ Anteile Wohnformen (in Klammern Werte bisheriges Konzept)
 - ca. 15 WE (29 %) Dauerwohnen (0 WE - 0 %)
 - ca. 9 WE (17%) Zweitwohnungen (35 WE - 67 %)
 - ca. 28 WE (54 %) Ferienwohnungen (17 WE - 33 %)
- ✓ Bezahlbarer Wohnraum
 - als Haus zur Miete oder als Mietwohnung
 - Wohnungsgrößen von 35/40 über 60/70/80 bis 90/100 qm
- ✓ Gewerbliche und Gemeinschaftsnutzungen
 - Möglichkeiten für kreatives Gewerbe und Handwerk
 - Läden / Gastronomie / Kunst / Veranstaltungen in authentischer Umgebung (Werften-Historie)
 - sprechen breite Zielgruppe an und sorgen für Lebendigkeit
- ✓ Freilächennutzung
 - spiegelt Werftgeschichte wider, bietet maritimes Gefühl und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten



Nachnutzung der Eberhard Werft - Karte „Vorschlag zur Nutzungsoptimierung“





Auf Grundlage der Erkenntnisse und Ergebnisse der Bestandsanalyse und der Bürgerbeteiligung wurden gemeinsam mit dem Lenkungsausschuss Ideen und Zielvorstellungen formuliert, die die Arnisser Ortsentwicklung positiv befördern können.

Erfahrungsgemäß helfen Bilder, Schlagworte oder auch prägnante Sprüche, um das angestrebte Image zu prägen und Ziele für jedermann nachvollziehbar zu machen. Entsprechend könnte die Leitidee beispielsweise lauten: „...Arnis ist l(i)ebenswert!“ oder aus der Erfahrung der gut besuchten Bürgerbeteiligung heraus: „So viele Ideen...Arnis!). Vielleicht macht es Sinn, mit dem besonderen Prädikat der kleinsten Stadt Deutschlands zu spielen: „Arnis – kleine Stadt ganz groß“.

Aus der gemeinsamen Zielentwicklung wurden die Handlungsfelder identifiziert, in denen Arniss' Ortsentwicklung positiv unterstützt werden kann. Die festgehaltenen Leitziele wurden den jeweiligen Handlungsfeldern zugeordnet und mit Schwerpunkten und Zielen versehen. Die Handlungsfelder sind:

- A. Ortsbild erhalten – das einzigartige Ortsbild muss gepflegt und behutsam weiterentwickelt werden!
- B. Wohnen genießen – wer hier zukünftig wohnt, will es auch und entscheidet sich bewusst dafür!
- C. Alltag (er)leben – Jung und Alt finden alles für den täglichen Bedarf und darüber hinaus!
- D. Freizeit versüßen - Bewohner und Besucher bekommen ein breites Programm geboten!
- E. Image polieren - die kleinste Stadt Deutschlands wird auch in Zukunft ein lebendiger Wohnort und lohnender Zielpunkt für Besucher sein!

Um diese Ziele erreichen zu können, sind Maßnahmen, Instrumente und Projekte entwickelt worden. Hinweise zu sinnvollen Prioritäten und möglichen Zuständigkeiten sorgen dafür, dass diese auch wirklich nach und nach umgesetzt werden können.

4. KONZEPTION

4.1 Ziele und Handlungsfelder: Strategie





Handlungsfeld A: „Ortsbild erhalten“

Schwerpunkte/Ziele	Maßnahmen /Instrumente / Projekte	Zuständig	Prior.
Gestaltung der Gebäude ➤ Erhalt prägender und charakteristischer Bausubstanz ➤ Neubau: zeitgemäße Architektur unter Einhaltung „historischer Vorgaben“	• strikte Beachtung / Anwendung der Erhaltungssatzung	Stadt	1
	• evtl. Ergänzung der Erhaltungssatzung	Stadt / Amt / (ext. Planer)	2
	• weitergehend: Aufstellung einer Gestaltungssatzung	Stadt / Amt / (ext. Planer)	3
Gestaltung des Öffentlichen Raumes ➤ Nutzbarkeit und Erlebbarkeit optimieren ➤ Attraktivität erhöhen ➤ „Aufräumen“ (Parkende Autos, Schilder, ...)	• Gestaltungs-/ Nutzungs-/ Pflegekonzept für „Arnisser Rundweg“, Ortseingangssituation, ...	Arbeitsgruppe „Ortsgestaltung“	2
	• Neues Konzept „Ruhender Verkehr“	- “ - / Ordnungsamt	2
	• Beschilderungs- / Informationskonzept	AG „Ortsgestaltung“	2
Gestaltung der privaten Freiflächen ➤ Verbesserung der Wohnumfeldqualitäten	• Vorschläge für die Gestaltung rückwärtiger Gartenbereiche; z.B. <i>Fahrzeugstellplätze eingrünen</i>	AG „Ortsgestaltung“	2
	• weitergehend: Aufstellung einer Gestaltungssatzung	Stadt / Amt / (ext. Planer)	3

4. KONZEPTION

4.2 Maßnahmenkonzept: Handlungsfeld B „Wohnen genießen“



Handlungsfeld B: „Wohnen genießen“

Schwerpunkte/Ziele	Maßnahmen /Instrumente / Projekte	Zuständig	Prior.
Gesunde Mischung verschiedener Wohnformen ➤ Koordinierung der verschiedenen Wohnformen (Dauerwohnungen, Zweitwohnungen, Ferienwohnungen)	• strikte Beachtung / Anwendung der Erhaltungssatzung; evtl. Ergänzung	Stadt	1
	• „Einfacher B-Plan“ mit Regelungen zur Gewichtung/Verteilung der einzelnen Wohnformen	Stadt / Amt / (ext. Planer)	3
	• Erhöhung Zweitwohnungssteuer	Stadt	1
Wohnungsangebot für alle Altersgruppen ➤ Schaffen von seniorenrechtlichem-/ Mehrgenerationenwohnraum ➤ Schaffen eines attraktiven Wohnungsangebotes für junge Familien	• Bedarf untersuchen	AG Ortsentwicklung	2
	• Trägerschaft klären	Stadt	2
	• Förderkonzept entwickeln, um junge Familien zu halten / zu gewinnen	Baufachmann (ev. ehrenamtl.)	2
Bezahlbarer Wohnraum ➤ Angebot an Mietwohnungen ➤ Angebot an unterschiedlichen Wohnungsgrößen	• Stadt kauft geeignete Gebäude / Grundstücke und vermietet	Stadt / Koo. mit anderem Träger (z.B. Wohnungsbaugesellschaft)	2
	• Projekt „Junges Haus“		



Handlungsfeld C: „Alltag erleben“ (1)

Schwerpunkte/Ziele	Maßnahmen /Instrumente / Projekte	Zuständig	Prior.
Nahversorgung ➤ Sicherung des ganzjährigen Angebotes an Waren des täglichen Bedarfs	<ul style="list-style-type: none"> Recherche umgesetzter Beispiele Marktreff-Idee Gespräche mit möglichen Betreibern 	AG Ortsentwicklung / Stadt	1
Ansiedlung von Gewerbebetrieben ➤ Attraktivitätssteigerung des Standorts Arnis für Neuansiedlungen von Gewerbebetrieben (Handwerk, Kreativberufe, Dienstleistungen)	<ul style="list-style-type: none"> Katalog von geeigneten / erwünschten Gewerbenutzungen aufstellen Entwickeln ortsspezifisches Förderkonzept Standortwerbung 	AG Ortsentwicklung / Stadt	1 2 2
Soziale Infrastruktur ➤ Betreuungs- und Beschäftigungsangebot sichern und ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßiges Treffen der Träger zur Ideenfindung / Kooperationsvereinbarung 	AG „Soziales“	2
Verkehr ➤ „Arnis-Safari“ per Pkw einschränken ➤ Parksuchverkehr einschränken ➤ ÖPNV stärken	<ul style="list-style-type: none"> Deutlichere Hinweise auf bestehende Regelungen Ausweitung der Verkehrsregelungen Überprüfung Bedarfe / Fahrpläne / Nutzer 	Stadt / Ordnungsamt	2



Handlungsfeld C: „Alltag erleben“ (2)

Schwerpunkte/Ziele	Maßnahmen /Instrumente / Projekte	Zuständig	Prior.
Ganzjährige Gastronomie ➤ Gastronomische Einrichtungen stärken ➤ Attraktivitätssteigerung des Standorts Arnis für Neuansiedlungen von ganzjährigen Betrieben	<ul style="list-style-type: none"> Saisonzeiten ausdehnen Angebote für Einheimische und Auswärtige („Arnis für Genießer“, hochwertig, speziell, ...) gemeinsame Werbung Regelmäßiger Austausch und Kooperation 	Gastronomie- Stammtisch	2
Moderne Technologien ➤ Klimaschutz / Erneuerbare Energie	<ul style="list-style-type: none"> Forschungsprojekt Wasser und Energie Kontaktaufnahme zu Spezialisten / Hochschulen Betreibersuche BHKW für die Grundversorgung 	Technik- Interessierte	2



Handlungsfeld D: „Freizeit versüßen“ (1)

Schwerpunkte/Ziele	Maßnahmen /Instrumente / Projekte	Zuständig	Prior.
Kulturelle Angebote <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ergänzung des vorhandenen Angebots ➤ Ausbau zur „kleinen Kulturstadt an der Schlei“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen und Ausstellungen ausweiten und breiter bewerben • Konzept „Große Kultur in der kleinen Stadt“ entwickeln • Attraktiver Veranstaltungsraum (-Werft?) 	AG „Kultur“	2
Naherholung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Schaffung attraktiver Treffpunkte / Aktionsflächen ➤ Aufwertung der naturbürtigen Freiflächen 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept zur Schaffung / Aufwertung Freizeitzentrum (Spielplatz mit Bolzplatz, Grillplatz etc. mit gemeins. Infrastruktur) • Konzept zur Gestaltung des Strandes 	AG „Ortsgestaltung“	2
Leitsystem im Ort <ul style="list-style-type: none"> ➤ Umfassendes und ansprechendes Konzept für Wegweisung und Information im / über den Ort 	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegen von Gestaltungsrichtlinien • Gestaltungskonzept mit Schau- und Infotafeln am Ortseingang/ -ausgang und am Fähranleger • Überprüfen der Beschilderung im Ort 	AG Ortsgestaltung	2



Handlungsfeld D: „Freizeit versüßen“ (2)

Schwerpunkte/Ziele	Maßnahmen /Instrumente / Projekte	Zuständig	Prior.
Tourismus <ul style="list-style-type: none"> ➤ Schaffung neuer saison- und wetterunabhängiger Angebote ➤ Zielgruppendefinition ➤ Maßnahmen für verlängerten Aufenthalt ➤ Marketing / Werbung ➤ Ganzjährige Gastronomie (s. „Alltag erleben“) 	<ul style="list-style-type: none"> • Rundes Konzept für Tagestourismus erarbeiten • Maritimes (Er-)Leben erhalten (Schleischiffahrt-Anleger, Werfthistorie) • Nutzungen für Tourismus/Freizeit/ Erholung/Sport/Wellness auf dem ehemaligen Werftgelände • Fokus öko-/ nachhaltiger Tourismus • Seminarbetrieb installieren • Gesamtheitlichen touristischen Internetauftritt entwickeln • Integriertes Konzept entwickeln für Förderantrag bei <i>AktivRegion</i> 	Arbeitsgruppe „Tourismus“	1
		geeignete Betreiber ansprechen Evtl. externe Agentur	1



Handlungsfeld E: „Image polieren“

Schwerpunkte/Ziele	Maßnahmen /Instrumente / Projekte	Zuständig	Prior.
Leitbildentwicklung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Örtliche Identifikation ➤ Überörtliches Image ➤ Förderung des aktiven Zusammenlebens 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung der Bewohner, Förderung von Bürgerengagement • Initiierung gemeinschaftlicher Aktionen; Stärkung und Ausbau von Netzwerken (zwischen den versch. Trägern) • Interkommunale Kooperation mit Nachbargemeinden anstreben • Nutzung website als Bürgerforum 	AG Marketing und Kommunikation	1
Vermarktung der Stadt <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bekanntheit als Lebensort und als touristisches Ziel erhöhen ➤ Zielgruppendefinition ➤ Imageförderung ➤ Geschichte sichtbar machen 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept für PR-Arbeit und Entwickeln einer Corporate Identity für Arnis als Lebens- und Urlaubsort • Beteiligung an Messen mit regionaler / überregionaler Ausstrahlung • Moderner, aktueller Internetauftritt • Stammtisch für Gäste, Arnisser und Interessierte etablieren • Geschichts- / Geschichtenpfad etablieren 	AG Marketing und Kommunikation	2

4. KONZEPTION

4.3 Resümee und Ausblick



- ✓ Die Stadt Arnis hat das Potenzial, den Strukturwandel gut zu meistern!
- ✓ Ein einzigartiges Ortsbild und die einmalige Lage bilden die Grundlage für einen gefragten Ort zum ständigen oder zeitweiligen Leben!
- ✓ Frei werdende Flächen (z.B. Werft) bekommen eine Nachnutzung, die sich bedarfsgerecht in die örtliche gemischte Nutzungsstruktur einfügt!
- ✓ Das gestalterische Kleinod wird durch Maßnahmen im öffentlichen Raum sowie ortsgerechte Sanierung und wohlüberlegte Neubauten gepflegt und behutsam weiterentwickelt!
- ✓ Arnis spielt zukünftig eine noch größere Rolle als besonderer Zielpunkt für Besucher (Wasser, Kunst, Kultur, Lebensart...!)
- ✓ Die Bürgerschaft ist sich bewusst, in welchem Kleinod sie leben darf und pflegt deshalb ganz besonders das Miteinander!
- ✓ Die Stadtvertretung achtet zusammen mit der Verwaltung auf die formulierten Ziele und stellt –soweit nötig- weitere Regeln auf!



So viele Ideen...

...Arnis